

München 28/9 '9.

Therese Freund!

Das wirst ja in Rom sein und so
 nicht ich dahin tief Leiden. Sie sollen
 die beiden by Mittel sein. Diagnose
 gestellt hat und muss noch einige Tage verbleiben
 will, wie die von ihm verschriebenen Mittel
 (v. a. Isonktion) bei mir wirken. Ich werde
 denn beinahe wiederer Kurs nach Mexiko-
 brem bei Meran gehen, was sich auch Am
 gut pflegen kann, bis wir in drei 6 Wochen
 die neue Wohnung beziehen können. Als

Adress genügt Meran.

Obgleich meine Kräfte auch in der jüngsten
Zeit noch abgenommen haben, schöpfe ich noch
meinen Lebensmuth. Aber still muß ich stehen,
kann ich der freundlichen Einladung nach
Casella nicht Folge leisten.

Ketur hatte mich bei der Reise nach Rom
heim besuchen wollen, hat aber im letzten Augen-
blicke wieder abgesehen. Wohl hätte ich mir
gern von ihm über sein jetziges Thun berichten
lassen. Aber für mich was es wohl besser daß
er jetzt nicht kam.

Von der künftigen Bibliothek läßt sich ein Cassar
Archivio kommen. Ich denke die sehr für die Angelegen-
heit der jungen Fesicchi her, andeutete ich
F. 209 einen großen Fehler. Fällt es auch nicht ab
dem Archiv B. zu Last, so sollte doch der Archi-
vis sich bemühen, die Verluste richtig zu stellen.
Ich die Randi die ganz allerdings von mir ein Archi-
vella Comput. gefunden wurden, dann aber auf den
von mir Cass. Romagnolo unterzeichneten Auftrag hin
in der Bibliothek abgeholt werden sind, was für
von P. Chella in Ordnung gebracht werden sind ist
sich für den Besizer zur Verfügung stehen. Die Signa-
tur läßt sich leicht von P. Chella erfragen.

Heute ist hier endlich Mündens Nobelstag,
so ist es nun 3 Uhr keine mehr. Ich habe
auch noch ein li. Griffe ausgesprochen, welche
hinter Tag auch bleiben wird.

Auch von mir die besten Grüße an Dich, die
Düssing alle und diese auch an gemeinsamen
Freunde in Monaco.

In aller Treue

Du

Ch. L.